

## Technische Checkliste

Es sind folgende Anforderungen bei der Auswahl des Standorts und des Modells der Regentonne zu beachten. Sofern alle Felder mit JA beantwortet werden können, handelt es sich um einen geeigneten Standort und ein geeignetes Regentonnenmodell.

ANFORDERUNG	JA / NEIN
<b>Allgemein</b>	
Der gewählte Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Fallrohrs.	
Das Fallrohr kommt vom Dach des Gebäudes.	
Das Fallrohr liegt außen an der Gebäudefassade.	
Beim Fallrohr handelt es sich um Standardfallrohre mit einem Durchmesser von 100-120 cm. (Den Durchmesser des Fallrohrs kannst du über folgende Formel berechnen: $Durchmesser = Umfang / \pi$ )	
Das Dach verfügt nicht über giftige oder schädliche Stoffe (z. B. Zink, Kupfer, Biozide). Hierfür am besten den*die Eigentümer*in nach den Dachmaterialien fragen.	
Die Standfläche ist ebenerdig und tragfähig (d.h. kein offener Erdboden) und kann mit einem stabilen Untergrund (z. B. Steinplatten, Bodenmodule) für die Regentonne versehen werden. Der Untergrund sollte der Größe der Regentonne entsprechen. Idealerweise fällt der Untergrund leicht Richtung Hauswand ab, damit die Tonne nicht vorkippen kann.	
Die Regentonne lässt sich zur Sicherung an der Hauswand verankern.	
Die Regentonne verdeckt am Standort keine relevante Gebäudeinfrastruktur (z. B. Kellerfenster, Stromkästen, etc.).	
Im Idealfall handelt es sich um einen schattigen Standort.	
Beim gewünschten Regentonnenmodell handelt es sich um eine geschlossene Tonne.	
<b>Gehwegregentonnen</b>	
Die Regentonne ragt nicht mehr als 90 cm in den Gehweg rein.	
Der Gehweg weist noch eine Mindestbreite von 2,50 m für Fußgänger*innen auf.	
Alle nahegelegenen öffentlichen Anlagen, wie Kabelschächte, Hydranten, Gullideckel etc. sind weiterhin jederzeit zugänglich.	
Der Wasserhahn lässt sich nicht willkürlich durch Passant*innen öffnen.	